

## L. Waisenhäuser.

### a. Reformirtes Waisenhaus zu Cassel.

(Errichtet in den Jahren von 1690 bis 1700 durch Landgraf Carl.)  
(Das Waisenhaus-Gebäude befindet sich in der Unterneustadt, alte Leipziger Straße,  
das Geschäftslocal der Direction im Saal Nr. 3.)

#### Direction.

Geh. Regierungsrath a. D. Kochendörffer; geschäftsleitendes Mitglied.

Landgerichtsrath Büßf.

Pfarrer Gonnermann.

Sekretär und Verlagsverwalter: Breul.

Kassirer: Süßmann.

Hausinspektor und Hauptlehrer: Haberland.

Lehrer: Weil, Klein und Bückert.

#### Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Gegründet in den Jahren 1770 und 1771, zur Unterstützung der Waisenhauskasse.  
Das Druckerei-Gebäude befindet sich im Saal Nr. 3.)

Vorstand: Faktor L. Drost.

Zweiter Faktor: Unterfaktor C. Drost.

Arzt: Kreiswundarzt Dr. Rockwitz.

### b. Waisenhaus zu Hanau.

(Das lutherische Waisenhaus wurde 1729 durch den Grafen Johann Reinhard von Hanau, das reformirte Waisenhaus 1738 durch Landgraf Wilhelm VIII. gestiftet, beide Anstalten aber nach der in 1818 im Hanauischen erfolgten Kirchen-Vereinigung ebenfalls vereinigt.)

#### Mitglieder des Waisenhaus-Vorstandes.

Der Landrath.

Privatier Limbert.

Amtsgerichtsrath Hahn.

Schuldirektor Junghenn.

Waisenhausverwalter: Reuter; versieht auch die Sekretariats-,  
Repositur- und Expeditions-Geschäfte.

#### Waisenhaus-Buchdruckerei.

Faktor: Weisbrod.

### c. Israelitisches Waisenhaus zu Cassel.

Genannt die Philipp Feidel'sche und Emilie Goldschmidt'sche Stiftung.

(Gegründet durch Testament des am 1. Mai 1855 zu Cassel verstorbenen Banquiers Philipp Levi Feidel, vom 27. Februar 1855, sowie durch Schenkung der Ehegattin des Kaufmanns Ruben Elias Goldschmidt, Emilie, geb. Feidel, daselbst, vom 6. November 1855, zu Gunsten armer verwaister Kinder israelitischer Glaubens, jedoch nur aus Kurheffen.)